



Amt für Berufsbildung

Teilprojektauftrag

IT-Bildungsoffensive «Schwerpunkt Berufsbildung» (ITBO-BB)

Teilprojektbezeichnung:	TP1 Weiterbildung
Teilprojektauftraggeber/in:	Regierung
Teilprojektfreigabe:	Programmausschuss ITBO
Projektleitung:	Daniel Rakic, ABB
Teilprojektleitung:	Christian Schlegel, PHSG
Datum:	25. September 2020

Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Änderung	Autor
25.09.2020	0.1	Erstellung Entwurf	Daniel Rakic
22.10.2020	0.2	Anpassungen nach Feedback aus Prüfung	Daniel Rakic
11.11.2020	1.0	Finalisierung nach Freigabe durch Programmausschuss	Daniel Rakic



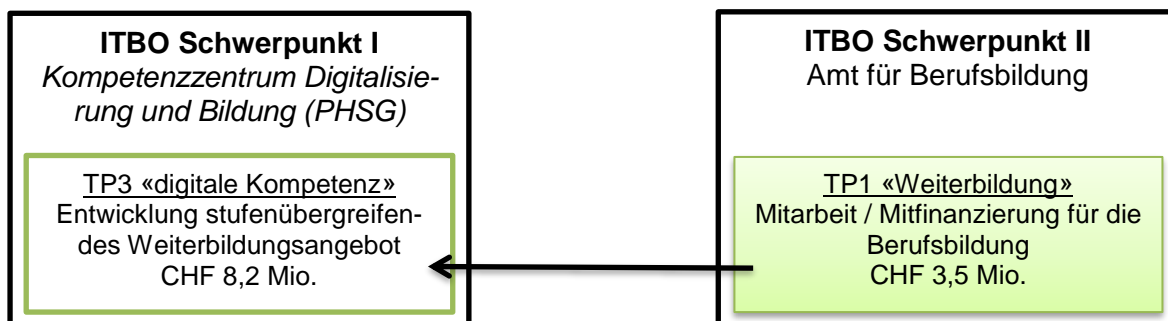
Inhaltsverzeichnis

1.	Management Summary	3
2.	Ausgangslage, Problem- und Aufgabenstellung	3
3.	Rahmenbedingungen	4
4.	Teilprojekt-Ziele / Lieferergebnisse	7
5.	Anspruchsgruppen (Stakeholder-Analyse)	8
6.	Organisation	8
7.	Arbeitsgruppen	9
8.	Meilensteine und Termine	10
9.	Kosten und erforderliche Ressourcen (Personal, Sachmittel)	11
10.	Risiken und Massnahmen	12
11.	Begleitevaluation	12
12.	Reporting	13
13.	Rechtsgrundlage- und Schutzbedarfsanalyse	13
14.	Beilagen	14
15.	Auftragserteilung	14

1. Management Summary

Ein Kernziel der IT-Bildungsoffensive (ITBO) im Schwerpunkt I ist laut Projektauftrag (vgl. Kanton SG 2019), dass die Sankt Galler Lehrpersonen auf allen Schulstufen das Potenzial der Digitalisierung an der eigenen Schule und im eigenen Unterricht nutzen können. Kernziel der Leitinitiative «digitale Kompetenz» ist darum «die Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen von Lehrpersonen der Volks- und Mittelschulen in fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und mediendidaktischer Hinsicht» (Projektauftrag, S. 3). Mit der Entwicklung und Umsetzung des Teilprojektes 3 (digitale Kompetenz) wurde das Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung (KoDiBi) der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) beauftragt.

Der Schwerpunkt II der ITBO gilt der Berufsbildung. Mit Leitinitiative 1 wird ebenfalls die Weiterbildung der Lehrpersonen im von der Regierung verabschiedeten Projektauftrag (RRB 2020-060) gefordert. Im diesem Projektauftrag (siehe Kapitel 6.1) wird die Koordination zwischen diesen beiden Schwerpunkten durch die Besetzung von zentralen Rollen in der Projektorganisation durch Mitarbeitende des KoDiBi beschrieben. Zudem wird im Kapitel 7.3. die PHSG beauftragt, das Weiterbildungsangebot für die Stufe Berufsbildung aufzubauen und durchzuführen. Deshalb wurde das Teilprojekt 1 «Weiterbildung» im Schwerpunkt Berufsbildung gleich zu Beginn in die Entwicklung des Grobkonzeptes und Teilprojektauftrags TP3 «digitale Kompetenz» in Schwerpunkt I integriert. Die Lehrpersonen der Berufsfachschulen partizipieren mit anderen Worten ebenfalls an diesem Weiterbildungsprogramm und der Schwerpunkt II finanziert die Entwicklung des Angebots mit CHF 3,5 Mio. mit.



Deshalb ist der vorliegende Teilprojektauftrag zu grossen Teilen identisch mit dem bereits freigegebenen Teilprojektauftrag des Teilprojekts 3 «digitale Kompetenz» des Schwerpunkts I.

2. Ausgangslage, Problem- und Aufgabenstellung

Gemäss Projektauftrag soll ein bedarfsgerechtes, modulares Weiterbildungsangebot an der PHSG für Lehrpersonen und Schulleitungen entwickelt werden. Dazu sollen die folgenden Leitfragen in diesem Teilprojektauftrag beantwortet werden:

- Über welche digitalen Kompetenzen müssen Schulleitungen und Lehrende verfügen?
- Welche fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und mediendidaktischen Kompetenzen benötigen Lehrende, um die digitalen Kompetenzen der Lernenden wirksam zu fördern?



- Wie kann ein modularisiertes, systematisches, transferorientiertes und dynamisches Weiterbildungsangebot zur Förderung der digitalen Kompetenzen von Schulleitungen und Lehrenden aussehen?
- Welche Art von institutionalisiertem Support bzw. von Beratung müssen den Schulleitungen sowie den Lehrenden und Lernenden im Zusammenhang mit der Nutzung von digitalen Medien angeboten werden?
- In welchem Verhältnis steht das Support- und Beratungsangebot zum Weiterbildungs-konzept?

Antworten auf die fünf Leitfragen finden sich im vorliegenden Teilprojektauftrag sowie im Grobkonzept (siehe Anhang) und werden im Verlaufe des Projekts ausgearbeitet.

Zur Realisierung des Kernziels in der Leitinitiative «digitale Kompetenz» wird ein Weiterbildungsprogramm mit verschiedenen – technischen, mediendidaktischen und fachdidaktischen – Schwerpunkten entwickelt. Das Programm soll im Herbst 2021 starten und von allen Lehrpersonen aller Schulstufen (Volksschule, Mittelschulen und Berufsfachschulen) besucht werden können. Ebenso soll das Weiterbildungsangebot auch offen sein für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus Betrieben und Überbetrieblichen Kursen, sowie Lehrpersonen anderer Institute der Berufsbildung im Kanton SG, wird aber nicht spezifisch für diese entwickelt.

Das Weiterbildungsprogramm «digitale Kompetenz» soll folgende Kriterien erfüllen:

1. bedarfsgerecht (Projektauftrag, S. 9, 15)
2. modular (Projektauftrag, S. 9)
3. stufengerecht (Projektauftrag, S. 9)
4. weiterführende WB wie CAS auf Hochschulstufe ermöglichen (Projektauftrag, S. 9)
5. flexibel (Projektauftrag, S. 15)
6. dynamisch (Projektauftrag, S. 15)
7. Online- und Präsenzlernphasen geeignet kombinieren (Projektauftrag, S. 15)
8. das Thema «Cyber-Sicherheit» integrieren (Projektauftrag, S. 15) und
9. sich in einem «Cafeteria-System» strukturieren (Projektauftrag, S. 15)
10. die digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen in fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und mediendidaktischer Hinsicht weiterentwickeln (Projektauftrag, S. 15).

Das Weiterbildungsprogramm soll digitale Kompetenzen bei den Lehrpersonen entwickeln, um das Potenzial der Digitalisierung an ihrer Schule und in ihrem Unterricht nutzen zu können. Lehrpersonen sowie Schulleitungen/Leitungspersonen soll daher ein *stufengerechtes* Weiterbildungsprogramm zur Verfügung stehen.

3. Rahmenbedingungen

Im Projektauftrag Schwerpunkt II (Seite 8) sind die politischen, rechtlichen, finanziellen und personellen Rahmenbedingungen des Projekts formuliert. Die politische Grundlage für den Teilprojektauftrag 1 bildet ein Volksentscheid bezüglich Annahme einer IT-Bildungsoffensive im Kanton St.Gallen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen bilden der Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit (33.18.05), die Verordnung (RRB 2019/326) und der Programmauftrag (RRB 2019/504). Die finanziellen Rahmenbedingungen für den Schwerpunkt II umfassen gemäss Projektauftrag CHF 13,8 Mio. Davon wird eine Agilitätsreserve (10%) abgezogen. Die Aufteilung der Mittel zwischen den drei Teilprojekten ist abhängig von den benötigten Ressourcen. Der Schwerpunkt II unterstützt in seinem Teilprojekt 1 die Entwicklung des Weiterbildungsprogramms für die Berufsbildung im Schwerpunkt I. Im Rahmen der Kalkulation des Teilprojekts 3 im Schwerpunkt I wurden die Kosten für die Weiterbildung für beide



Schwerpunkte geschätzt. Nach der Initialisierungsphase steuert das Teilprojekt 1 (Weiterbildung) des Schwerpunkts II rund CHF 3,5 Mio. zur Finanzierung des Weiterbildungsprogramms bei.

Weitere spezifische Rahmenbedingungen werden durch folgende Fragestellungen erfasst:

- Wie soll das Weiterbildungsprogramm gestaltet werden, damit es die breite Basis der Lehrpersonen erreicht?
- Wie soll das umfassende und komplexe Weiterbildungsprogramm begleitet werden?
- Mit welcher technischen Software-/Plattformlösung soll das Weiterbildungsprogramm angeboten werden?
- Wie soll das Weiterbildungsprogramm gestaltet werden (bzw. welche Faktoren muss es berücksichtigen), um Hochschulweiterbildungen (CAS, MAS etc.) zu ermöglichen?

Die ersten beiden spezifischen Fragestellungen werden in der Folge hier skizziert, die dritte wird im beiliegenden Grobkonzept thematisiert (siehe dort Kap. 3.4).

Begleitung durch gemeinsame und geteilte Verantwortung

Die PHSG als Leadorganisation für die Umsetzung der IT-Bildungsoffensive an den Volks- und Mittelschulen versteht die IT-Bildungsoffensive als ein Gemeinschaftsprojekt. Die Ausarbeitung des Weiterbildungsangebots erfolgt deshalb unter anderem in Absprache mit dem Bildungsrat, den Ämtern für Volksschule, Mittelschulen und Berufsbildung, der kantonalen Rektorenkonferenz KRK und weiteren Anspruchsgruppen (z.B. Schulleitungen und Lehrpersonen).

Ein erfolgreiches Weiterbildungsprogramm setzt mit anderen Worten eine gemeinsame und geteilte Verantwortung voraus:

- Lehrpersonen und Schulleitungen/Leitungspersonen müssen durch das KoDiBi in Zusammenarbeit mit dem Bildungsdepartement bei der Entwicklung der digitalen Kompetenzen individuell und institutionell begleitet und unterstützt werden. Dies erfolgt unter anderem durch ein abgestimmtes Angebot an Informationen, Materialien und Instrumenten sowie durch Beratungs- und Supportdienstleistungen.
- Zudem wird ein klar umschriebenes Angebot an Beratungen und Weiterbildungen für Schulleitungen/Leitungspersonen zu Führungs- und Schulentwicklungsfragen zur Verfügung gestellt.
- Gegenüber den relevanten Anspruchsgruppen wird basierend auf dem «Konzept Stakeholdermanagement» des Schwerpunkts II regelmässig sowie transparent kommuniziert und informiert. Offene Fragen, Anliegen und Bedenken werden laufend aufgenommen, zur weiteren Unterstützung von Schulen verarbeitet und mit angezeigten Massnahmen behandelt. Dies fördert langfristig eine nachhaltige Integration in den Schulalltag.
- Bei der Umsetzung des Weiterbildungsprogramms kommen den Akteuren die nachfolgend aufgeführten Verantwortungen zu (nicht abschliessend, vgl. auch Projektauftrag RRB 2019/699 Beilage). Wichtig bei der Ausübung der Aufgaben ist, wie oben erwähnt, die enge Zusammenarbeit und Absprache zwischen den Akteuren.

BLD:

- Klärung der Rahmenbedingungen und Verbindlichkeiten zur Umsetzung des Weiterbildungsprogramms
- Justierung von Weiterbildungsinhalten/-angeboten im Themenbereich «Medien & Informatik» ausserhalb des Weiterbildungsprogramms ITBO
- Information der Schulträger und Schulleitungen
- Gesamtschau und Bezüge zu weiteren Projekten des BLD



KoDiBi PHSG:

- Operative Führung des Teilprojekts
- Ausarbeitung des Weiterbildungsprogramms für Lehrpersonen, Schulleitungen/Leitungspersonen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Beratungs- und Supportdienstleistungen
- Gesamtschau und Bezüge zu den weiteren Teilprojekten der ITBO

Projektausschuss:

- Schaffen von guten Voraussetzungen für die Umsetzung des Weiterbildungsprogramms
- Überwachung der Teilprojektaktivitäten sowie des Teilprojektfortschritts
- Stakeholder-Management im Zusammenhang mit dem Teilprojekt basierend auf dem Stakeholder-Management-Konzept

Berufsfachschulen

- Umsetzung vor Ort

Schulleitungen/Leitungspersonen

- Schulentwicklung und Förderung einer «Digitalisierungskultur»
- Umsetzung der Vorgaben des Bildungsdepartements und Bildungsrates

Lehrpersonen

- individuelle Weiterbildung
- Mitwirkung Schulentwicklung
- Umsetzung im Unterricht

Technik

Die Arbeitsgruppe Technik (s. Ziff. 6) hat eine Analyse zu möglichen Software-/Plattformlösungen durchgeführt und dabei verschiedene Handlungsmöglichkeiten evaluiert. Dabei wurde von der Annahme ausgegangen, dass rund CHF 1,1 Mio. für den technischen Teil zur Verfügung stehen.

Weitere Abklärungen haben zudem ergeben, dass aufgrund der hohen technischen Komplexität und dem zeitlich engen Projektfahrplan von einer Eigenentwicklung der Software-/Plattformlösung abzusehen ist. Es werden bereits bestehende technische Lösungen geprüft, welche angepasst und modifiziert werden können, so dass die Bedürfnisse und Funktionen umsetzbar und im vorgegeben Budgetrahmen realisierbar sind. Detaillierte Kostenschätzungen stehen noch aus, da verbindliche Offerten von Anbietern erst zu einem späteren Zeitpunkt vorliegen werden.



4. Teilprojekt-Ziele / Lieferergebnisse

Auf der Basis der im Projektauftrag gesetzten Ziele (Projektauftrag, S. 8) strebt das Kernteam TP1 (Weiterbildung) die folgenden Teilprojekt-Ziele an:

N	Ziel	Lieferergebnis / Messgrösse	Gewicht (M, K)	(bis) wann
1	Submissionsverfahren für technische Plattform ist abgeschlossen	Vertrag mit Plattformanbieter liegt vor	M	Ende 2020
2	Informationssicherheit- und Datenschutzkonzept liegen vor	Schutzbedarfsanalyse Informationssicherheit- und Datenschutzkonzept	M	Ende 2020
3	Detaillkonzepte in den Bereichen «Entwicklung Lernbausteine», «Technik» und «Weiterbildungsmanagement» auf Basis des Grobkonzeptes sind erarbeitet	Detaillkonzepte der Arbeitsgruppen	M	März 2021
4	Software-/Plattformlösung als Prototyp liegt vor	Beta-Version der Software-/Plattformlösung	M	April 2021
5	Software-/Plattformlösung geht in Betrieb	Go-live der Software-/Plattformlösung	M	Herbst 2021
4	Lernbausteine gemäss Prozessmodell (s. Grobkonzept, Kap. 4.1) sind erarbeitet	Lernbaukasten und erste Lernbausteine (inkl. Lernkontrollen)	M	Juni 2021
6	die Teilnehmenden sind ins Weiterbildungsprogramm eingeführt (Onboarding)	Informations- und Einführungsveranstaltungen Weiterbildung des Kurskaders	M	Herbst 2021 ff.
7	Start des Weiterbildungsprogramms	Operatives Weiterbildungsangebot mit ersten Lernbausteinen	M	November 2021
8	Erstellung einer Zwischenbilanz zum Weiterbildungsprogramm	Zwischenbericht Begleitevaluation	M	Frühjahr 2023
8	Teilnahme am Weiterbildungsprogramm durch Lehrpersonen und Schulleitungen/Leitungspersonen der Berufsbildung des Kantons St. Gallen unter Berücksichtigung der Vorgaben des ABB (Nachfragesteuerung).	Pro Lehrperson: 3 ECTS ¹ Punkte während 5 Jahren (entsprechen insgesamt 90h Arbeitsaufwand oder 18h pro Jahr). Zielerreichungsquote gemäss Projektauftrag: 80%	M	2021-2026
9	Planung der Weiterführung des von der ITBO finanzierten Weiterbildungsprogramms	Schlussbericht mit Weiterführungskonzept	M	2026

Legende: M = Muss / K = Kann

¹ European Credit Transfer and Accumulation System



5. Anspruchsgruppen (Stakeholder-Analyse)

Zu den zentralen Anspruchsgruppen des Teilprojekts gehören der Projektausschuss, das Amt für Berufsbildung als Leadorganisation für die Umsetzung des Teilprojekts, die kantonale Rektorenkonferenz sowie das BLD. Weitere Anspruchsgruppen wie das Sounding Board mit Lehrpersonen aus den Berufsfachschulen in Leitungspositionen, der Begleitausschuss und die Vertretung der Lehrpersonen (BCH) sind im Konzept Stakeholder-Management aufgeführt. Dieses Konzept bildet, zusammen mit dem Projektauftrag Schwerpunkt 2 ITBO (RRB 2020/060 / Beilage) und dem Kommunikations- und Marketingkonzept der ITBO, die Richtschnur für die Information und den Einbezug der relevanten Anspruchsgruppen.

6. Organisation

Ergänzend zu den Ausführungen im Projektauftrag (Ziff. 7.4) sind folgende Funktionen bzw. Rollen definiert:

Funktion / Rolle	Benennung	Verantwortlichkeiten und Aufgaben
Teilprojekt-Auftraggeber/in	Regierung	Gibt über den ITBO-Programmausschuss das Teilprojekt frei
Projektausschuss	Amtsleiter ABB (Vorsitz) Generalsekretär BLD Rektor BZwu Rektor GBS Prorektor PHSG Amtsleiter AMB Bern Programmleiter ITBO Projektleiter, beratendes Mitglied	Steuert und überwacht die Umsetzung des Teilprojekts Informiert die Projektleitung über Entscheide des Projektausschusses und die Ergebnisse des Qualitätsmonitoring Steuert und überwacht zusammen mit der Projektleitung die Entwicklung und Umsetzung des Teilprojekts
Qualitätssicherung und Risikomanagement	Peter Rohner (TWZ GmbH)	Beurteilt regelmässig den Teilprojekt-Fortschritt und die Teilprojekt-Risiken zu Handen der Projektleitung und des Projektausschusses
Projektleitung	Daniel Rakic (ABB)	Führt das Projekt Schwerpunkt 2 «Berufsbildung» und die Teilprojektleitungen Steuert und überwacht zusammen mit dem Projektausschuss die Entwicklung und Umsetzung der Teilprojekte Berichtet dem Vorsitzenden des Projektausschusses Informiert die Teilprojektleitung über Entscheide des Projektausschusses und die Ergebnisse des Qualitätsmonitoring
Teilprojektleitung	Christian Schlegel (PHSG)	Führt das Teilprojekt operativ-koordinativ Sorgt für die sach-, zeit- und kostengerechte Umsetzung des Teilprojekts Berichtet der Projektleitung



Funktion / Rolle	Benennung	Verantwortlichkeiten und Aufgaben
		Informiert die Arbeitsgruppen über Entschiede des Projektausschusses und die Ergebnisse des Qualitätsmonitoring
TP3-Arbeitsgruppen	Entwicklung Lernbausteine Technik WB-Management	Setzen das Teilprojekt sach-, zeit- und kostengerecht um
Begleitevaluation	Institut Bildungsevaluation (IBEB)	Setzen die Begleitevaluation sach-, zeit- und kostengerecht um

7. Arbeitsgruppen

Neben der Teilprojektleitung 3 des Schwerpunkts 1 (digitale Kompetenz) sind durch das KoDiBi in Absprache mit den Ämtern (AVS, AMS, ABB) und dem Teilprojekt 1 des Schwerpunkts 2 (Weiterbildung) drei Arbeitsgruppen mit nachstehenden Aufgaben (nicht abschliessend) zu mandatieren:

Arbeitsgruppe Entwicklung Lernbausteine

- Standortbestimmung (Instrumente, Methoden, etc.)
- Kompetenzraster / Kompetenzen / Profilentwicklung Zielgruppen
- Prozessmodell, Phase 1: Inhaltliche Abgrenzung und Bestimmung von Lernfeldern und Lernbausteinen
- Prozessmodell, Phase 2: methodische Entwicklung von Lernbausteinen (iterativ)
- Prozessmodell, Phase 3: Planung und Gestaltung von Lernkontrollen (iterativ)
- Ermöglichung von Hochschulweiterbildungen
- ...

Arbeitsgruppe Technik

- Evaluation Software-/Plattformlösung
- Ausschreibung / Submissionsverfahren
- Verträge mit Software-/Plattform-Anbietern
- Produktentwicklung (Prototyp)
- Weiterbildungsnavigator
- Datenschutzkonzept
- Adaption/Customizing Software-/Plattformlösung
- Lizenzen SaaS
- Support/WB Content-Team technisch & pädagogisch
- ...

Arbeitsgruppe WB-Management

- Administration & Organisation
- Beratungs- & Supportdienstleistungen
- Rekrutierung & Schulung externes Kurskader
- Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen, Schulleitungen/Leitungspersonen, Schulträger
- WB-Management-Tool (Tocco)
- Kursevaluation
- ...



Die Arbeitsgruppen haben den primären Auftrag, die ihnen zugewiesenen Aufgaben sach-, zeit- und kostengerecht voranzutreiben und umzusetzen. Bei der personellen Besetzung der Arbeitsgruppen ist deshalb der aufgabenbezogenen Sachkompetenz der Mitglieder eine besondere Beachtung zu schenken. Als Ansprechpartner aus der Praxis können den Arbeitsgruppen die pädagogischen Kommissionen dienen.

8. Meilensteine und Termine

Die nachstehenden Phasen sind auf der Basis des Projektauftrags folgendermassen gesetzt:

- Konzept- & Realisierungsphase: Juni 2020 bis Oktober 2021
- Durchführungsphase: August 2021 bis Dezember 2026

Während der Konzeptphase startet bereits auch die Realisierungsphase. In dieser Phase werden die ersten Lernbausteine und Lernkontrollen erstellt, die notwendigen Ressourcen aufgebaut, die Software-/Plattformlösung entwickelt und eine transparente Kommunikation mit allen Interessensgruppen sichergestellt etc. Basis für die Entwicklung der Lernfelder, Lernbausteine und Lernkontrollen ist das Prozessmodell gemäss Grobkonzept (vgl. Grobkonzept, S.16).

Meilensteine	Verantwortung (WER)	Termine (WANN)
Beantragung Teilprojektauftrag Schwerpunkt II TP1 beim Programmausschuss (inkl. Kredittranche)	Projektausschuss	November 2020
Teilprojektfreigabe und Freigabe der Konzeptions- und Realisierungsphase für die Berufsbildung (inkl. Kredittranche 2)	Programmausschuss	November 2020
Submissionsverfahren für technische Plattform abschliessen	KoDiBi	Ende 2020
Beantragung und Freigabe der Durchführungsphase (inkl. Kredittranche 3)	Projektausschuss	Herbst 2021
Einführung der Teilnehmenden in das Weiterbildungsprogramm (Onboarding, Kommunikation)	KoDiBi	August 2021
Start des Weiterbildungsprogramms	KoDiBi	November 2021
Zwischenbericht Begleitevaluation	KoDiBi	Frühjahr 2023
Abschluss Teilprojekte SP1-TP3 und SP2-TP1	Projektleitung Projektausschuss	Ende 2026



9. Kosten und erforderliche Ressourcen (Personal, Sachmittel)

Finanzen/Kosten

Für das Teilprojekt 1 (Weiterbildung) ist nach der Initialisierungsphase ein Budget von CHF 3,5 Mio. als Finanzierungsanteil für die Berufsbildung im Schwerpunkt 1 (Kompetenzzentrum für Digitalisierung und Bildung) vorgesehen. Das Kernteam TP3 (Schwerpunkt 1) hat die Ausgaben für den Personal- und Sachaufwand mit Hilfe einer Budgetquote definiert. Bei der Festlegung der Budgetquote ging das Kernteam deduktiv von der Überlegung aus, dass rund die Hälfte des Budgets für die 5-jährige Durchführungsphase (2021–2026) zu verwenden ist. Die Quoten-Annahmen wurden innerhalb der Phasen durch induktive Berechnungen aufgestellt (z.B. durch die Hochrechnung eines Standardpreises für einen Lernbaustein innerhalb des Weiterbildungsprogramms «digitale Kompetenz»). Bei den nachfolgenden Berechnungen handelt es sich um Schätzungen zum aktuellen Zeitpunkt (2020). Es kann sein, dass sich die Budgetquoten während des Projektprozesses verändern.

Zusammenfassung

Phasen	Personal [in CHF]	Sachmittel [in CHF]	Total [in CHF]
Konzeptions- & Realisierungsphase Jun 2020 – Okt 2021 ff.	1,9 Mio.	100'000.-	2,0 Mio.
Durchführungsphase Aug 2021 – Dez 2026	1,3 Mio.	200'000.-	1,5 Mio.

Personal

Phase	Zeitraum	Geplante Kosten (CHF)	Personalbedarf (Stellenprozente)
Konzeptions- & Realisierungsphase	Jun 2020 – Okt 2021 ff.	1,9 Mio.	Teilprojektleitung (ca. 40%) Koordination SP1-SP2 Arbeitsgruppen Externe
Durchführungsphase	Aug 2021 – Dez 2026	1,3 Mio.	Teilprojektleitung (ca. 40%) Koordination SP1-SP2 Arbeitsgruppen Externe

Sachmittel

Phase	Zeitraum	Geplante Kosten (CHF)	Aktivitäten
Konzeptions- & Realisierungsphase	Jun 2020 – Okt 2021 ff.	100'000.-	Beratungs- und Supportdienstleistungen Entwicklung & Lizenzen Software-/Plattformlösung etc.
Durchführungsphase	Aug 2021 – 2026	200'000.-	Support & Beratungsdienstleistungen Lizenzen & Betrieb Software-/Plattformlösung etc.



10. Risiken und Massnahmen

Der Projektauftrag führt allgemeine und stufenspezifische Risiken des Schwerpunkts I der ITBO an (Projektauftrag, S. 20 ff.). Das Kernteam TP3 sieht insbesondere folgende Risiken (Reihenfolge nicht wertend):

Nr.	Risikobeschreibung	EW	AG	RZ	Massnahmen	Verantwortung	Termin
R1	Zu hohe Erwartungen bzgl. Weiterbildungsquote	2	3	6	Verbindliche Nachfragesteuerung durch das ABB (indirekt) und Schulleitungen (direkt)	ABB, SL Projektausschuss	Ende 2020
R2	Datenschutz und Datensicherheit	3	2	6	Klare Regelung bei der Software-/Plattformlösung	PL, AG, Technik	Juni 2021
R3	Kumulation von Projekten im Schulbereich, Ressourcen	2	3	6	Kommunikation & Koordination (z. B. Einführungstage, Impulstage, Netzwerk von Multiplikatoren, ...)	AVS, ABB, AMS, SL	2021 ff.
R4	Grosser Aufwand, um Angebot zu erstellen: aber Nachfrage klein	2	2	4	Angebot anpassen, Lernbausteine neu designen, Support & Beratung Verbindliche Nachfragesteuerung durch das ABB (indirekt) und Schulleitungen (direkt)	KoDiBi ABB, SL Projektausschuss	2021 ff.
R5	Ungenügende Abstimmung zwischen den Teilprojekten	2	2	4	Regelmässige Kommunikation, Koordinationsentscheidungen	KoDiBi, PL	2021 ff.
R6	Submissionsverfahren für Software-/Plattformlösung dauert länger als geplant	2	2	2	Wahl Submissionsverfahren, klare Auflagen, Überprüfung der Offerten, kritischer Vergleich	PL, AG Technik	Ende 2020

Legende: EW = Eintretenswahrscheinlichkeit: 1 niedrig / 2 mittel / 3 hoch
AG = Auswirkung: 1 gering / 2 mittel / 3 gross
RZ = Risikozahl [EW x AG] (min. 1, max. 9)

11. Begleitevaluation

Der Projektauftrag fordert, dass das Teilprojekt TP3 «digitale Kompetenz» durch eine systematische Evaluation begleitet und ausgewertet wird (Projektauftrag, S. 16). Als Träger der Evaluation ist das Institut Bildungsevaluation, Entwicklung und Beratung (IBEB) vorgesehen (Projektauftrag, S. 14). Bei Bedarf können auch andere Personen / Organisationseinheiten beauftragt werden. Die Begleitevaluation soll laut Projektauftrag im Herbst 2021 starten (Projektauftrag, S. 17).



Die Teilprojektleitung wird die Initialisierung der Begleitevaluation in Zusammenarbeit mit den Evaluator*innen in Angriff nehmen. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Die Gütekriterien der Begleitevaluation müssen bestimmt und begründet werden.
- Die Evaluation hat primär formativen Charakter. Sie ist im Gegensatz zu den Aktivitäten der Qualitätssicherungs- und Risikomanagementstelle (TWZ GmbH) vorwiegend inhaltlich ausgerichtet.
- Die Unabhängigkeit der Begleitevaluation durch klare Prozeduren garantiert.

12. Reporting

Information	Informationsweg
Aktueller Stand Projekt (und Teilprojekte)	TP-L → PL → ABB (inkl. Rektoren) TP-L → PL → ProjA → ProgA
Entscheide Projektausschuss	ProjA → PL → TP-L → L-AG → ProjMA ProjA → PL → ABB (inkl. Rektoren)
Entscheide Projektleitung	PL → TP-L → L-AG → ProjMA PL → ABB (inkl. Rektoren) PL → ProjA → ProgA
Monitoring Qualität Projekt (und Teilprojekte)	TP-L → PL → Q → ProjA → ProgA ABB → PL → Q → ProjA → ProgA
Ereignis Risikofall (zeitnah)	ProjMA → L-AG → TP-L → PL → V ProjA → ProjA ABB → PL → V ProjA → ProjA

13. Rechtsgrundlage- und Schutzbedarfsanalyse

- Es wird ein Informationssicherheit- und Datenschutzkonzept (ISDS-Konzept) ausgearbeitet. Diese Analyse bildet die Grundlage für die Festlegung der Massnahmen für die Informationssicherheit und den Datenschutz. Es zeigt zudem die Risiken, die mit dem Betrieb des Angebotes / IT-Systems und der Organisation verbunden sind.
- Informationssicherheit und Datenschutz ist für das vorliegende Teilprojekt von hoher Relevanz. Auf der technischen Plattform werden einerseits Daten von Nutzerinnen und Nutzern erfasst und gespeichert. Andererseits ist es für das Weiterbildungsmanagement auf der Plattform notwendig, Daten zu analysieren, z.B. wer welchen Lernbaustein absolviert hat.



14. Beilagen

Siehe Beilagen zu bereits freigegebenem Teilprojektauftrag Schwerpunkt I, Teilprojekt 3:

- Grobkonzept Weiterbildungsprogramm «Digitale Kompetenz»
- Infografik

15. Auftragserteilung

<i>St. Gallen, XX.YY.XXXX</i>	<i>St. Gallen, xx.11.2020</i>
<i>NN</i> <i>Vorsitzende/r Programmausschuss</i>	<i>Daniel Rakic</i> <i>Projektleitung</i> <i>Amt für Berufsbildung</i>
	<i>St. Gallen, xx.11.2020</i>
	<i>Christian Schlegel</i> <i>Teilprojektleitung, Initialisierungsphase</i> <i>Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung</i>